

Mittwoch, 27. Mai 2020

Auszug aus Folgetext:

Sommer am Strand: Bäder suchen neue Urlaubs-Ideen

Auch bei der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) hat man ganz genau geschaut, was zu Corona-Zeiten geht. „Wir sind mit einem spitzen Stift durch unsere Angebote gegangen und haben geschaut, wie man sie unter Einhaltung der Corona-Regelungen umsetzen kann“, sagt Doris Wilmer-Huperz, Sprecherin der TALB. „Die Führungen auf dem Fischereierlebnisfahrt in Haffkrug können Gäste nun ganz individuell mit einem neuen Audio-Guide erleben. Auch für die Strandentdeckertouren haben wir eine Lösung gefunden – und Videoclips produziert, mit denen Kinder selbst auf Entdeckertour gehen können.“

Nicht nur an die Gäste hat die TALB gedacht, sondern auch an die Künstler, die in diesem Sommer wohl weitaus weniger Aufträge bekommen werden. „Wir haben die Künstler eingeladen und mit ihnen Musikvideos produziert. So kann die Kinderdisco im Ferienhaus stattfinden“, sagt Huperz. Außerdem

seien mehrere Routen zum „Spazier-Wandern“ – eine Mischung aus Wandern und Spazieren gehen – im Internet für Urlauber verfügbar. „Das Himmelfahrtswochenende hat uns allen Mut gemacht, weil sich die Gäste sehr rücksichtsvoll und vernünftig verhalten haben. Hoffentlich bleibt das auch so.“

Gesamtartikel siehe Folgeseite

Sommer am Strand: Bäder suchen neue Urlaubs-Ideen

Corona-Folge: Weniger Großveranstaltungen, mehr individuelle Angebote

Von Hannes Lintschnig

Lübeck. Viele Vermieter an der Ostseeküste können sich vor Gästeanfragen kaum retten, trotz des Coronavirus. Auch wenn der Tourismus im Norden von dem Virus schwer getroffen wurde – langsam geht es wieder los. Aber was für Angebote können Touristiker an der Ostseeküste ihren Gästen in Zeiten von Corona überhaupt machen? Und wie schafft man es, dass sich die Urlauber im Norden sicher fühlen?

„Wir setzen auf ein individualisiertes Programm“, sagt Joachim Nitz von der Timmendorfer Strand und Niendorf Touristik GmbH. „Wichtig ist, dass Abstände eingehalten werden können und die Infektionssicherheit gegeben ist.“ So will Nitz mehr Angebote für Rad- und Wandertouren machen, außerdem sollen verstärkt Strandsport wie Yoga oder Fitness genauso wie Malkurse und Musikworkshops beworben werden.

„Ein absolutes Highlight sind die geführten Touren mit unseren Sea-Kajaks. Die haben wir ganz neu eingeführt“, sagt Nitz. Bei den Touren

fahren Touristen in eigenem Kajak in aller Frühe auf die Ostsee und genießen den Sonnenaufgang über dem Wasser.

Auch bei der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) hat man ganz genau geschaut, was zu Corona-Zeiten geht. „Wir sind mit einem spitzen Stift durch unsere Angebote gegangen und haben geschaut, wie man sie unter Einhaltung der Corona-Regelungen umsetzen kann“, sagt Doris Wilmer-Huperz, Sprecherin der TALB. „Die Führungen auf dem Fischereierlebnisfahrt in Haffkrug können Gäste nun ganz individuell mit einem neuen Audio-Guide erleben. Auch für die Strandentdeckertouren haben wir eine Lösung gefunden – und Videoclips produziert, mit denen Kinder selbst auf Entdeckertour gehen können.“

Nicht nur an die Gäste hat die TALB gedacht, sondern auch an die Künstler, die in diesem Sommer wohl weitaus weniger Aufträge bekommen werden. „Wir haben die Künstler eingeladen und mit ihnen Musikvideos produziert. So kann die Kinderdisco im Ferienhaus stattfinden“, sagt Huperz. Außerdem

Strand-Retter starten Saison

Die ersten Wachstationen von DLRG und Wasserwacht an den Badestränden an Nord- und Ostsee sind wieder mit Rettungsschwimmern besetzt. Die ersten DLRG-Rettungsschwimmer haben bereits Mitte des Monats ihre Wachtürme bezogen. Bis zum Juli sollen dann alle Wachstationen im Norden besetzt sein. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden für die Arbeit der Lebensretter neue Hygienekonzepte erarbeitet. Dazu gehört neue Schutz ausrüstung.

seien mehrere Routen zum „Spazier-Wandern“ – eine Mischung aus Wandern und Spazieren gehen – im Internet für Urlauber verfügbar. „Das Himmelfahrtswochenende hat uns allen Mut gemacht, weil sich die Gäste sehr rücksichtsvoll und vernünftig verhalten haben. Hoffentlich bleibt das auch so.“

In Großenbrode kann Tourismuschef Ubbo Voss seinen Gästen etwas Neues bieten. „Der zweite Bauabschnitt unserer Promenade ist gerade fertig geworden“, sagt Ubbo Voss. „Ein Spaziergang dort ist ein wirkliches Erlebnis mit vielen Attraktionen – und weil wir jetzt so viel Platz haben, muss man sich auch um Abstandsregeln weniger Gedanken machen.“

Den Touristiker schmerzt besonders die 50-Personen-Regel bei Veranstaltungen. „Wir sind ja bekannt für unser Veranstaltungsprogramm, aber das muss dieses Jahr deutlich schmaler ausfallen – aus verständlichen Gründen. Großenbrode bleibt aber ein toller Ort, an dem man viel Zeit verbringen kann. Und eine Band oder ein Feuerwerk weniger – das halten wir aus!“ **Seite 6**

Seite - 6 -

Kleine Konzerte, Radtouren und Sport am Strand

Die Touristik-Orte an der Ostsee wollen Urlaubern trotz der Einschränkungen eine entspannte Zeit am Meer ermöglichen

Lübeck. Keine Großveranstaltungen und Sicherheitsabstand am Strand: Der Ostsee-Urlaub wird in diesem Jahr anders werden als sonst. Die Touristiker im Norden haben aber viele Ideen, wie sich Urlauber trotz Corona sicher und wohlfühlen können.

Grömitz setzt darauf, dass sich die Urlauber gut verteilen. „Wir haben viel Platz am Strand und in der Umgebung. Auf unseren acht Kilometern Küstenlinie findet sicher jeder ein geeignetes Plätzchen mit genügend Abstand zu den Mitmen-

schen“, sagt Jacqueline Felsmann vom Grömitz Marketing. „Wenn sich jeder an die Spielregeln hält, dann ist bei uns ein entspannter Urlaub möglich.“

Zur Entspannung beitragen könnten auch die „Kleinen Freuden“ in der Strandhalle in Grömitz. Hier zeigen unter anderem Musiker und Zauberer ihr Können – denn Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen können unter der Beachtung der geltenden Regeln durchgeführt werden. Die Touristiker in Grömitz würden auch gerne Gruppen-Rad-

touren und -Wanderungen in der Natur rund um den Ort anbieten, um das Gästeaufkommen zu entzerren. „Aber da warten wir noch auf klare Vorgaben, was möglich ist. Die Routen der Rad- und Wandertouren sind aber jetzt schon im Internet zu finden und können individuell gefahren beziehungsweise gewandert werden“, sagt Felsmann. „Wir arbeiten mit Hochdruck an weiteren Angeboten wie etwa Steilküsten-Touren, Bernsteinwanderungen und vieles mehr. Wir sind gespannt, welche Möglichkeiten und Verän-

derungen die nächste Verordnung für uns bringt.“

In Lübeck und Travemünde sollen mit der Kommunikationskampagne „Verdammt lang Meer“ Gäste wieder begrüßt und ein Stück Normalität in außergewöhnlichen Zeiten geboten werden. Der Seebär im Ringelbadeanzug mit abstandshaltendem Schwimring zielt Plakate, Banner, Flyer und Bodenaufkleber an der Strand- und der Priwall-Promenade. „Im Rahmen der Kampagne bekommen Urlauber auch Informationen, welche Hotspots bereits voll sind und

welche Plätze sie stattdessen besuchen können – infektionssicher“, sagt Doris Annette Schütz vom Lübeck Travemünde Marketing.

Auch kleinere Veranstaltungen sollen nächste Woche wieder stattfinden. „Am 3. Juni beginnt die ‚Travemünder Sommerfrische‘“, sagt Schütz. „Dann gibt es täglich unter Einhaltung aller Regeln eine Veranstaltung im Brüggmanngarten, etwa Lesungen oder Konzerte. Außerdem können Urlauber täglich die Sommer-Fitness-Angebote am Strand mitmachen.“ *hal*